

# Kremsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M., durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und dem Amtsbezirk für die 4spaltige Garnobzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 192.

Samstag, den 12. Dezember 1891.

52. Jahrgang.

## Amtliche Bekanntmachungen.

### Waiblingen. Bekanntmachung betreffend die Ausstellung von Wandergewerbebescheinigen für das Jahr 1892.

Diejenigen Personen, welche Wandergewerbebescheinigen für das Jahr 1892 zu erhalten wünschen, werden hiemit behufs Vermeidung nachtheiliger Verzögerung aufgefordert, ihre diesbezüglichen Gesuche im Laufe dieses Monats einzureichen, u. z. bei dem betreffenden Ortsvorsteher.

Das Oberamt ist zuständig zur Ausstellung von Wandergewerbebescheinigen für diejenigen Gewerbetreibenden, welche im Oberamtsbezirk ihren Wohnort haben, oder sich zur Zeit aufhalten, bezw. in den Fällen des §. 55 Ziff. 4 der Gewerbeordnung (Schaustellungen, Musikaufführungen, theatralische Vorstellungen oder sonstige Lustbarkeiten betreffend) ihr Gewerbe betreiben wollen.

Bei der Anbringung der Gesuche um Ausstellung von Wandergewerbebescheinigen sind dieselben zu zuzufügen: bezw. Belege beizubringen, wie in den letzten Jahren, in denselben ist auch der Betrag des Steuerkapitals und der Staatsgewerbebesteuer von dem Hausgewerbe anzugeben. (§. 8 Ziffer 1 Abs. 2 der Vollzugs-Versg. vom 28. Oktober 1890 zum Befehl über die Communalbesteuerung des Hausgewerbebetriebs vom 23. Mai 1890 (Reg.-Bl. S. 407.))

Den 10. Dezember 1891.

R. Oberamt: T h y m.

### Waiblingen. Bekanntmachung, betreffend die Ausstellung von Legitimations-Karten an Handlungsreisende für das Jahr 1892.

Diejenigen Personen, welche Gewerbelegitimationskarten für das Jahr 1892 zu erhalten wünschen, werden hiemit behufs Vermeidung nachtheiliger Verzögerung aufgefordert, ihre diesbezüglichen Gesuche im Laufe dieses Monats einzureichen.

Das Oberamt ist zur Ausstellung einer Gewerbelegitimationskarte dann zuständig, wenn sich die Niederlassung des Inhabers des betreffenden stehenden Gewerbebetriebs im Oberamtsbezirk befindet.

Bei der Anbringung der Gesuche um Ausstellung von Legitimations-Karten sind dieselben Zeugnisse bezw. Belege beizubringen, wie in den letzten Jahren.

Den 10. Dezember 1891.

R. Oberamt: T h y m.

### Waiblingen. Die Schultheißenämter

werden daran erinnert, daß sie bei Beantwortung der ihnen vorliegenden Nachfragen, nach dem Aufenthalt Militärpflichtiger die oberamtlichen Aufträge vom 23. Okt. d. Js. (Kremsthal-Bot: Nr. 164) unmangethaft zu vollziehen und namentlich auch den letzten Wohnsitz beziehungsweise Aufenthaltsort jedes Militärpflichtigen anzugeben haben.

Den 11. Dez. 1891.

R. Oberamt: T h y m.

Waiblingen. In Doppelsohm ist die Maul- und Klauen Seuche ausgebrochen.

Den 10. Dezbr. 1891.

R. Oberamt: T h y m.

### Stuttgart, den 28. November 1891. Die Königliche Commission für die gewerblichen Fortbildungsschulen an das R. gemeinschaftl. Oberamt in Schulsachen in Waiblingen.

Die R. Ministerien des Innern und des Kirchen- und Schulwesens haben durch Verfügung vom 13. Juli d. J. (Reg.-Bl. Nr. 19) Maßregeln getroffen, welche für die Schulen bei ansteckenden Krankheiten zu beobachten sind. Das R. gemeinschaftl. Oberamt erhält nun den Auftrag, für die genaue Befolgung der in dieser Verfügung getroffenen Anordnungen in den gewerblichen Fortbildungsschulen, beziehungsweise in den Frauenarbeitschulen Sorge zu tragen und darauf zu achten, daß diese Anordnungen von den Ortsschulbehörden, beziehungsweise den Gewerbe-Schulräten, den Schulvorständen, Lehrern und Schuldienern auf das Genaueste eingehalten werden. Dabei wird noch besonders hervorgehoben, daß im Falle des Ausstretens einer ansteckenden Krankheit am Orte einer Schule oder in der Nachbarschaft, sowie vor Wiedereröffnung einer wegen ansteckender Krankheit geschlossenen Schule der Vollziehung der über Lüftung, Reinigung und Desinfektion der Schulräume bestehenden Vorschriften ganz besondere Aufmerksamkeit zugewendet wird.

Von Vorstehendem ist den betreffenden Behörden im Oberamtsbezirk mit dem Anfügen Eröffnung zu machen, daß die bei dem Ausstreten einer ansteckenden Krankheit zu treffenden Maßnahmen eventuell im Benehmen mit den sonstigen Lokalschulbehörden anzuordnen sind, damit auf diese Weise eine gleichartige Behandlung in der Ausführung der durch die Ministerial-Verfügung getroffenen Bestimmungen erzielt wird. S a u p p.

Vorstehender Erlass wird hiemit den gemeinschaftlichen Ämtern zum Zweck der weiteren Eröffnung an die betreffenden Lokalbehörden, Lehrer und Diener, sowie zum Zweck der Erlassung entsprechender Aufforderung an dieselben zur Kenntniss gebracht.

Waiblingen, 9. Dezember 1891.

R. gemeinschaftl. Oberamt in Schulsachen:

Winnenden,

T h y m. B o l z.

### Bekanntmachung des Vorstands der Württ. Invaliditäts- und Alters-Versicherungsanstalt, betreffend die Fälligkeitstermine der durch die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung im Jahre 1892 zur Invaliditäts- und Altersversicherung einzuziehenden Versicherungsbeiträge.

Unter Bezugnahme auf §. 8 der Geschäftsanweisung B des Vorstands der Württ. Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalt an die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung wird auf mehrfache Anfragen zur Kenntnis der Ortsbehörden gebracht, daß die erste vierwöchentliche

Stuttgart, den 10. Dezember 1891.

Beitragsperiode für die im Jahre 1892 zur Invaliditäts- und Altersversicherung einzuziehenden Versicherungsbeiträge am 27. Dezember 1891 beginnt, und daß die letzte (XIII) Beitragsperiode des Jahres 1892 am 24. Dezember 1892, dem Fälligkeitstermine dieser Periode, schließt.

B o d s b a m m e r.

Waiblingen.

### Aufforderung zur Steuerbezahlung.

Da gegenwärtig die Steuerzettel zur Verteilung kommen, werden die Steuerpflichtigen, welche den nunmehr auf 9 Monate (also  $\frac{3}{4}$  tel) verfallenen Steuerbeitrag noch nicht bezahlt haben, aufgefordert, solchen binnen 8 Tagen an die Stadtpflege zu bezahlen, widrigenfalls die Säumnigen zur Erteilung eines Zahlungsbefehls vorgeladen werden müßten.

Den 9. Dezember 1891.

Stadtschultheißnamt.

### Aufforderung.

Diejenigen Personen, welche für das Kalenderjahr 1892 um Ausstellung eines Wandergewerbebescheinigen zum Gewerbebetrieb im Umherziehen nachsuchen wollen, werden hiemit aufgefordert, ihre Gesuche am

Dienstag, den 15. Dezember, Vormittags 9 Uhr beim Stadtschultheißnamt anzubringen. Diefelbe Aufforderung ergeht auch an diejenigen, welche bereits im Besitze eines Wandergewerbebescheinigen sind und um Erneuerung desselben nachsuchen wollen.

Den 10. Dezember 1891.

Stadtschultheißnamt.

Hierzu ein zweites und drittes Blatt.



# Die Bürgerauschuss-Wahl

findet am

**Freitag, den 22. d. Mts.**

von Nachmittags 3 Uhr bis Abends 6 Uhr statt.

Der ganze Bürgerauschuss ist diesmal neu zu wählen und zwar in der Zahl von 13 Mitgliedern.

Von diesen haben 6 mit dem Ablauf des nächsten Jahres und 7 mit dem Ablauf des Jahres 1894 auszutreten. Hierbei gelten diejenigen, welche bei der Wahl die geringere Stimmenzahl erhalten haben, als bis Ende 1892 gewählt; im Falle der Stimmengleichheit entscheidet das Loos.

Die direkte Wahl des Obmanns ist aufgehoben und wählen künftig die Mitglieder des Bürgerauschusses aus ihrer Mitte einen Obmann und einen Stellvertreter desselben.

Der abtretende Bürgerauschuss besteht aus den Herren:

Gottlieb Pfeleiderer, Obmann,  
Gottlob Kienle, Aderwirt,  
Fritz Pöhringer, Fr. S., Wängler,  
Christian Mergenthaler, Bäcker,  
Wilhelm Wiedmayer, Gärtner,  
Christian Hubel, J. S., Wängler,  
Ernst Würth, Bäcker,  
Karl Hahn, Kunstmühlbesitzer,  
Wilhelm Bischoff, Metzger,  
Gustav Pfander, Rotgerber,  
Karl Braun, Schlosser,  
Gottlob Scheff, Sattler,  
Karl Farenkopf, Schneider.

Die auscheidenden Mitglieder können wieder gewählt werden.

**Wahlberechtigt und wählbar** sind mit den hienach bezeichneten

**Ausnahmen:**

1) alle männlichen Bürger von Waiblingen, welche das 25. Lebensjahr zurückgelegt haben, im Gemeindebezirk wohnen und daselbst Steuern aus einem der Besteuerung der Stadtgemeinde Waiblingen unterworfenen Vermögen oder Einkommen oder wenigstens Wohnsteuer entrichten.

2) Die außerhalb des Gemeindebezirks wohnenden männlichen Bürger Waiblingens, welche in demselben mit Staatssteuer aus Grundeigentum, Gebäuden oder Gewerben im Mindestbetrage von 25 M. veranlagt sind.

Zeitweise sind von dem Wahlrecht und von der Wählbarkeit diejenigen Bürger ausgeschlossen:

1) welche unter Vormundschaft stehen;

2) welchen die bürgerlichen Ehrenrechte oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter aberkannt worden sind (§§ 32 bis 36 des Str.-G.-B.) während der Dauer des Verlustes dieser Rechte, oder welchen die bürgerlichen Ehren und die Dienstrechte durch ein nach der früheren Württembergischen Gesetzgebung erlangenes Urteil entzogen worden sind, so lange diese nicht wieder hergestellt sind, (Art. 13 des Gesetzes vom 26. Dezember 1871, Reg.-Bl. S. 384.)

3) gegen welche wegen eines Verbrechens oder Vergehens das Hauptverfahren eröffnet ist, wenn nach Entscheidung der Strafkammer des Landgerichts als wahrscheinlich anzunehmen ist, daß die Verurteilung die Entziehung der Wahl- und Wählbarkeitsrechte zur Folge haben werde (Art. 4 des Ausführungsgesetzes zur N.-Str.-Pr.-O. vom 4. März 1879 Reg.-Bl. S. 50.)

4) über deren Vermögen der Konkurs eröffnet ist, während der Dauer des Verfahrens;

5) welche — den Fall eines vorübergehenden Unglücks ausgenommen — eine Armen-Unterstützung aus öffentlichen Mitteln beziehen oder im laufenden oder letztvorangegangenen Rechnungsjahre bezogen und diese zur Zeit der Wahl nicht wieder erstattet haben;

6) welche, obwohl sie mindestens 4 Wochen vorher speziell gemahnt wurden, mit Bezahlung der Steuern aus einem der Besteuerung der Gemeinde Waiblingen unterworfenen Vermögen oder Einkommen oder mit Bezahlung der Wohnsteuer aus einem der zwei Rechnungsjahre pro 1. April 1888/89 und 1889/90 noch ganz oder teilweise im Rückstand sind und auch keine Stundung dafür erhalten haben, bis zur Vereinigung des Rückstands.

Wählbar sind ferner nicht: die Mitglieder des Gemeinderats und die Gemeindebeamten.

Dauernd ausgeschlossen sind von der Wählbarkeit nach §. 31 des Str.-G.-B. alle zu einer Zuchthausstrafe verurteilten Personen.

Die Wählerliste ist vom 14. bis 19. Dezbr. je einschließlich auf dem Rathhaus zur Einsicht aufgelegt.

Einsprüche gegen dieselbe sind bis zum 19. Dezember einschließlich bei dem Gemeinderat vorzubringen. Die Versäumnis dieser Frist zieht für den in die Wählerliste nicht Aufgenommenen den Verlust des Stimmrechts für diese Wahlhandlung nach sich, es wäre denn der Wahlberechtigte aus offenbarem Versehen der Wahlkommission in die Liste nicht aufgenommen worden.

Die Abstimmung hat in der Art zu geschehen, daß jeder Wähler einen Stimmzettel, auf welchem die Namen der von ihm Gewählten enthalten sind, persönlich in die Wahlurne zu legen hat, und daß bis nach beendeter Abstimmung die Stimmzettel nicht geöffnet werden dürfen.

Indem schließlich die Wähler aufgefordert werden, ihr Wahlrecht gewissenhaft auszuüben, wird noch bemerkt, daß diejenigen, welche gewählt werden wollen, auf dem Stimmzettel so vollständig mit Vor- und Zunamen etc. zu bezeichnen sind, daß über die betreffende Person kein Zweifel entstehen kann.

Waiblingen, den 12. Dezember 1891.

Stadtschultheiß: G. E. I.

# Diöcesanvereinigung

Mittwoch 16. Dez. nachmitt. im Adler zu Waiblingen.  
Dehan G. E. I.

Waiblingen.

## Holz- und Laub-Verkauf.

Am nächsten Mittwoch den 16. Dez. d. J. aus dem hinteren Stadtwald: 130 Loose Buchen- und Nadelholz-Reisach worunter viele Stangen, 30 Km. Nadelholz- und Eichenlaub. Versammlung Vormittags 10 Uhr am Steinacher Weg.

Am gleichen Tage Nachmittags 1 Uhr in der Krone in Buch aus dem vorderen und hinteren Stadtwald 26 Loose Laubstreu geschätzt zu 98 Km. Fleißige und auswärtige Liebhaber sind hiezu eingeladen.

Den 10. Dezember 1891. Stadtschultheiß: Pfänder.

Waiblingen.

## Liegenschafts-Verkauf.

Die Erben der + Johann Gottfr. Claß, Wängler.

Witwe hier bringen am nächsten

**Montag, den 14. Dezember d. J.**

Vorm 11 Uhr

auf hies. Rathhaus im öffentl. Aufsteich zum letzten Mal zum Verkauf.

ca. 1/2stel an

1 Nr 49 Dm. einem 2 stöck. Wohnhaus mit 2 getrennten Kellern und Hofraum an der Grabenstraße.

Brand-Verl.-Anschl. 720 M.

angekauft um 660 M.

9 Nr 99 Dm. Acker im Felsenberg

angekauft um 240 M.

9 Nr 19 Dm. Acker auf der Hegnacher Höhe

angekauft um 300 M.

Hiezu sind die Liebhaber eingeladen.

Den 9. Dezember 1891.

Ratschreiberei.

Wahlhausen a. N.

## Ruß- und Schlacht-Vieh-Verkauf.

Aus dem Nachlaß des Herrn Rittergutbesizers

**Freiherrn Carl von Palm**

kommen nächsten

**Montag, den 14. ds. Mts.**

Vormittags 10 Uhr

gegen bare Bezahlung im öffentlichen Aufsteich:

**1 Farnen, Schwarz, 2 Jahre alt,**

**12 trüchtige Kühe,**

**2 nichttrüchtige „**

**3 Kühe zum Schlachten,**

**2 Kalbinnen, davon 1 trüchtig,**

**2 Rindlen,**

**sämmtlich schwerer Holländer Rasse**

Jobann:

**2 Ackerpferde,**

**2 Schweine.**

Waiblingen.

Meinen Herrn Wählern

für ihr gegebenes Votum meinen

**verbindlichsten Dank**

ich werde mich bestreben denselben gerecht zu werden.

**G. Schweizer.**

## Danksagung.

Für die Teilnahme unserer dahin geschiedenen lieben Schwester und Tochter

**Marie Katharine Schweizer,**

sprechen wir den Verwandten und Bekannten, besonders den Fabrik Herrn Heß u. Sohn, den Arbeitern und Arbeiterinnen für die Gaben- und Blumenpendungen unsern innigsten Dank aus.

Die Eltern:

**Stephan Schweizer, Pauline Schweizer.**

Schwester **Sophie Schweizer.**

Deßlingen.



**Waiblingen.**  
**Lösungsbüchlein**  
für 1892

empfehl  
Schullehrer **B e d.**

**1150 M.**  
werden sofort oder bis Sicht-  
meß gesuht.

Von wem? sagt die Redaktion.  
**Waiblingen.**  
Ein tüchtiger

**Pferde-Kredit**  
findet sogleich Stelle.  
Zu erfragen bei der Redaktion.

**K o r b.**  
**Wahl-Vorschlag**  
in den Gemeinderat:  
Friedrich Schwarz, D. S.,  
Gottlob Müller, Weingärtner,  
Joseph Weishaar, Stein-  
reinach,  
David Herrmann.

**K o r b.**  
Zur  
**Gemeinderaths-Wahl**  
sind vorgeschlagen:  
Georg Regelle, jr.  
Christian Schatz,  
Friedrich Schwarz, D. S.  
Steinreinach.  
David Herrmann.

**K o r b.**  
Auf die bevorstehende  
**Gemeinderatswahl**  
werden vorgeschlagen:  
Karl Strähle, bisher. Gem. R.  
Fried. Schwarz, D. S.  
Gruberz. Krone.  
Steinreinach  
David Herrmann.  
**Viele Wähler.**

**K o r b.**  
**Wahlvorschlag**  
Gottlob Müller, Weingtr.  
Adam Neckerle, Weingtr.  
Jakob Reinhardt G. S. Wgr.  
von Steinreinach.  
David Herrmann.  
**Viele Wähler.**

**Großheppach.**  
**Wahlvorschlag**  
zur Gemeinderathswahl.  
Friedrich Beeh, früherer Obmann.  
Gottlieb Mayer, Frdr. S. fr. G. R.  
Wilhelm Frank, früherer Gem. R.  
Jakob Stegle, Anw. Gundelsbach.  
**Viele Wähler.**

**Großheppach.**  
**Wahlvorschlag**  
zur Gemeinderathswahl.  
Johannes Maier, Kaufmann.  
Johannes Sigle, Obmann.  
Ludwig Döfler, Gundelsbach.  
**Viele Wähler.**

**Gheringe**  
in größter Auswahl. Durch eigene  
Anfertigung die billigsten Preise.  
5% Sconto. Gravirung un-  
entgeltlich.  
**W. Lachenmaier**  
Goldarbeiter Bügelsstr. 3,  
nächst der Königsstr. u. dem Bahnhof.  
Stuttgart.

**Dank und Bitte.**

Für die Rettungsanstalt S t h n b ü h l sind seit 1. Juli d. J.  
nachgenannte milde Gaben aus dem Bezirk eingegangen:  
Von Pfarrer Elsässer in Strümpfelbach 2 M. Ungen. 50 Pf.  
Frl. Canz Großheppach 1 M. R. R. in Waiblingen 1 Stück Sohlleder.  
R. Pfr. Großheppach Opferanteil 5 M. Zudem wir für obige Liebs-  
gaben herzlich danken, bitten wir um ferneres Wohlwollen für den  
Schwabühl, der am 3. Sept. empfindlich vom Hagel getroffen wurde.  
Für das Komitee.  
Hausvater **Ramsauer.**  
Zur Annahme von Gaben sind gerne bereit: Herrn S. Watz in  
Waiblingen. Herrn Pfarrer Römer in Großheppach, und Hausvater  
Ramsauer in Schwabühl.

**Waiblingen.**

Zu passenden Weihnachts-Geschenken  
empfehle ich:

**Bettüberwürfe, Bettvorlagen,**  
**Bett-Tücher,**  
**Tischdecken, Tischtücher,**  
**Servietten,**  
**Handtücher, Taschentücher,**  
seldene Cravattchen und Schling-Tücher.  
**fertige Schürzen und Unterröcke,**  
wollene und baumwollene Triothenden,  
Unterjacken und Unterhosen.  
**Friedrich Pfander.**

**Waiblingen.**

Für herannahende Weihnachten empfehle  
ich als passende Geschenke

**Haussegen,**

gestickt oder ungestickt mit oder ohne Rahmen,  
in großer Auswahl,

**Gesang-Bücher,**

ganz frisch fortirt von M. 2 bis M. 10,50 Pf.,

**Gebet-, Schul- & Bilder-Bücher,**  
letztere auch zum selbst einleihen geeignet, sind in  
dauerhaften Einbänden, vorräthig, sowie meine bekannten  
nur in mein Fach einschlagenden

**Galanterie-Waaren,**

zu gefälliger Abnahme und lade zu zahlreichem Besuch  
ergeb. ein

**Jmm. Hess,**  
Buchbinder.

**Waiblingen.**

Unterzeichneter empfiehlt seine

**Conditoreiwaaren,**

als Basler- u. andere Lebkuchen,  
**Sprengerlen, Christbaumconfect** zc.  
sowie alle

**Backartikel**

und besonders schönen **Honig** das Pfund zu 70 Pfg.  
**Fried. Kayser, Conditor.**

**Waiblingen.**

Meine

**Ausstellung von Kinderspielwaren**

ist eröffnet und lade zu deren Besuch freundlichst ein.  
Achtungsvoll

**Louis Kässer, Drehsler.**

**Miet-Verträge**

sind zu haben bei **C. F. Bud.**

**Einfach & praktisch**  
**Billig & dauerhaft**

sind die neuesten patentierten  
**Kinder-Nähmaschinen**  
Reparaturen fast ausgeschlos-  
sen, daher sehr nützliches Weihnacht-  
geschenk für Kinder und Erwachsene.  
Solche werden versendet per Stück  
zu **M. 4,50** franko von  
**Karl Lang.**  
Neuenstein O. A. D. Hringen.

**Grumbach.**  
**Neujahrsgratulationskarten**  
in reichhaltiger Auswahl bei  
**C. Deuschle, Buchbinder.**

**Großes**  
**Kunst-Lager.**  
Oskander'sche Buchhandl.  
Lüdingen.

**Eheringe**

unter Garantie sind in größter  
Auswahl zu den billigsten Preisen  
stets vorräthig bei  
**Karl Kurb, Stuttgart**  
Goldarbeiter,  
Eberhardstraße 59,  
neben dem Neuen Tagblatt.

Gegen doppelte Pfandsicherheit sind  
Anlehen in Beträgen von  
**500 bis**  
**25,000 M.**  
anzuleihen. Infor-  
mationshefte an

**H. Veitinger**  
Hypothekengeschäft Heilbronn  
**Güterzieler**  
übernimmt zum Verkauf fortwährend  
der Obige.

**K o r b.**  
**Gemeinderats-**  
**Wahl.**

**W e r t h e M i t b ü r g e r !**  
Die Gemeinderatswahl steht bevor,  
daraus aufgepaßt, und wählet nicht  
solche Kandidaten, welche sich durch  
ihr eigenes Interesse den Bürgern  
ausdringlich machen und mit Gewalt  
in den Gemeinderat wollen, sondern  
wählet Männer, welche auch das  
Wohl der Gemeinde im Auge haben,  
darum wählet:  
Joseph Singer, selbher. Gem. R.  
Gottlob Müller, Bäcker.  
Gottlob Singer, Gottlob Sohn.  
in Steinreinach:  
Hammer, Waldmeister.

**Waiblingen.**  
**Puppenkörper und**  
**Puppenköpfe**  
empfehlte in großer Auswahl billigst  
**Fr. Spieß,**  
Buchb.

**Medicinal-Tokayer**  
und echten alten Malaga  
empfehlte (offen und in Flaschen)  
**Heim'sche Apotheke**  
von Otto Straßle, Waiblingen.



Waiblingen.  
Auf Weihnachten empfehle ich meine)

# Kinder-Spielwaaren,

in welcher Auswahl, frisch sortirt, zu den billigsten Preisen,  
sowie

Gefang-, Gebet-, Schul- und Bilder-Bücher,  
Christbaum-Verzierungen,

Spiegel,

Galanterie-, Glas- und Porzellan-Waaren.

Achtungsvoll

Fr. Spieß, Buchb.

Waiblingen.

Zu Weihnachts-Geschenken empfehle:

# Fertige Herren- & Frauen-Hemden

## Bettjacketen,

Flanell-Unterröcke schon von 2.20 an,

Unterhosen, Socken, Jagdwesten.

Auch bringe ich mein

## Gut-Lager,

sowie meine sehr guten

## Arbeits-Mesen,

in empfehlende Erinnerung.

Ernst Haug.

Wir empfehlen eine Partie feine, naturbraune

# Jacquard-Bettdecken

200/150 cm groß mit unbedeutenden Fehlern per Stück zu  
14 Mark.

Ferner einen Posten

reinwollene sehr solide Winter-Buxkins,  
gut in Farbe, pr. Meter zu 6 und 7 M.

Fischer & Storz, Tuch- & Wollbederhandlung.  
15 Ehlingerstraße, Stuttgart.

Waiblingen.

Von heute ab jeden Abend 6 Uhr Anstich von  
hellem

# Doppelbier

(nach Pilsener Art gebraut.)

G. Kienzle, Brauerei z. Adler.



Waiblingen, 12. Dez. 1891.

# Trauer-Anzeige.

Tiefbetrübt teilen wir Verwandten, Freunden  
und Bekannten die für uns so schmerzliche  
Nachricht mit, daß es dem lieben Gott gefallen  
hat, unser einziges liebes Töchterlein

**Bertha,**

im Alter von 4 1/4 Jahren gestern Nachmittag  
1 Uhr zu sich zu rufen.

Um stille Teilnahme bitten

die trauernden Eltern:

Karl Winkler, Gypser,  
Louise Winkler, geb. Spach.

Die Beerdigung findet Montag, 14. Dez., mittags  
1 Uhr statt.



# Kinderspielwaaren

in großer Auswahl empfiehlt billigt.

Richard Schönerstedt,

Drechsler.

Eine stille Person sucht ein kleines einfach möbliertes

# Zimmer.

Wer? sagt die Redaktion.

## Württemberg.

Bad Neustadt, 10. Dez. Anlässlich der allabendlich statt-  
findenden Vorlesungen über Gemeinverständliche Volksgesundheitslehre und  
persönliche Gesundheitspflege im Bade Neustadt teilte die als Zu-  
hörerin anwesende Marie Dohl von Neustadt mit, daß sie gestern im  
benachbarten Garten Klühen de Veilchen angetroffen habe, Gewiß  
eine Seltenheit um diese Jahreszeit.

Stuttgart, 9. Dez. (Disciplinarhof.) Heute Vormittag  
sah die feierliche Vereidigung der Mitglieder des Disciplinarhofs für  
Körperschaftsbeamte durch Seine Excellenz den Herrn Staatsminister des  
Innern v. Schmid statt. Dieselbe wurde durch eine Ansprache des  
Herrn Staatsminister eingeleitet, in welcher er die Mitglieder des Ge-  
richtshofs auf die hohe Bedeutung und Wichtigkeit der ihnen gewordenen  
Aufgabe hinwies.

Heidenheim, 8. Dez. Auf eigenthümliche Weise kam im  
Gnannenweiler ein 5jähriges Mädchen ums Leben. Dasselbe spielte mit  
anderen Kindern im Garten, dort lag eine große Leiter nicht aufgerichtet,  
sondern der Länge nach am Hause angelehnt. Sei es nun, daß das  
Kind sich darauf setzen oder hinaufsteigen wollte, kurz, die Leiter rutschte  
und das Mädchen kam darunter zu liegen. Bis die anderen Kinder  
Lärm machten und Hilfe heraufkam, war das arme Kind erstickt.

Von der Donau, 8. Dez. Eine feine ironische schwäbische  
Zurechtweisung wurde kürzlich dem Oberstleutnant a. D. M. in D. Als  
derselbe, schon mühsam durch sein Mißgeschick bei der Jagd, heimkehrend,  
auf dem Bahnhofe in Imm. einen württemberger Zug in seinem Wege  
sah, gab er seiner Empörung Luft durch die Worte: „Na nu, muß  
dieser och noch im We stehn.“ Ein württemb. Kondukteur, dessen  
Nationalgeföhle wahrscheinlich durch die geringfügige Behandlung seines  
Zügleins verletzt wurden, rief: „Jo und der goht bezua au net weg-  
wege Jhna.“ Allgemeines Gelächter belohnte den wackeren Schwaben  
für seine schlagfertige Erwiderung.

## Deutsches Reich.

Aöln, 9. Dez. Ein Mord und Selbstmord setz-  
hier die Gemüter in nicht geringe Aufregung. In einem hies. Gasthofs-  
steg ein junger 16jähriger Mann gestern ab, der in Begleitung einer,  
um mehrere Jahre älteren Frauensperson war, welche er als seine Schwester  
ausgab. Da der Jüngling, dessen Vater in dem Gasthofs stiel verkehrte,  
bekannt war, gab man den beiden unbeanstandet 2 Zimmer. In der  
Nacht wurden die Bewohner des Gasthauses durch mehrere, kurz auf ein-  
ander folgende Schüsse gewedt. Man eilte in die Zimmer und fand hier-  
den jungen Mann tot auf dem Boden in einer Blutlache liegen; das  
Mädchen war durch einen Schuß in die Brust erheblich verletzt. Es gab  
an, der junge Mann habe zunächst sie und dann sich selbst zu erschießen  
versucht. Das Mädchen war, wie sich herausstellte, bei dem Vater des  
jungen Mannes in Barmen beschäftigt und hatte mit dem Sohne ein  
Liebesverhältnis angeknüpft. Die Schwerverletzte wurde nach dem Hospital,  
die Leiche des Selbstmörders nach dem Schauhause geschafft.

## Ausland.

Paris, 9. Dez. Die Beichenfeter für den ver-  
storbenen Kaiser Dom Pedro fand heute unter Entfaltung großer  
Pracht bei überaus zahlreicher Beteiligung in der Kirche St. Madeleine  
statt. An der Feter, welche der Erzbischof von Paris leitete, nahmen  
außer der kaiserlichen Familie die hier anwesenden Vertreter der fremden  
Mächte, sowie die Vertreter des Präsidenten Carnot und die Minister-  
teil. Außerdem waren zahlreiche Senatoren und Deputierte, hohe Würden-  
träger und Standespersonen zugegen. Die militärischen Ehren wurden  
von sieben Infanterie-Regimentern und einem Kürassier-Regiment erwiesen.

Einer Meldung aus Louisville (Ver. St.) zufolge ist  
in der Nacht vom 8. auf 9. ds. ein Häuserkomplex niedergebrannt.  
Dem Vernehmen nach sind sechzehn Personen dabei umgekommen.

## Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, 13. Dez. (3. Adv) 9 1/2 Uhr Predigt: Stadtvicar  
Laurmann.

1 1/2 Uhr Christenlehre Stadtvicar Laurmann.

(Zu erscheinen haben die konfirmierten Söhne.)

Sonntagsschule in allen Klassen.

Der Wiederbeginn der I Mädchenklasse (L. Eise) ist von  
Selten der Behörde auf Montag den 14. Dez. zur gewöhnlichen  
Stunde festgesetzt worden.

Drittschulinspektorat:  
Laurmann A. B.

## Katholischer Gottesdienst.

Sonntag, 13. Dezember. 9 Uhr: Predigt und Amt.

2 Uhr: Christenlehre und Adventsandacht.



# Kremsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M., durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garnoberte oder deren Raum 6 Pf., anwärts 9 Pf.

Nr. 192. | Samstag, den 12. Dezember 1891. | 52. Jahrgang.

### Privat-Anzeigen.

Waiblingen.  
Wollene und Halbwoollene

**Leiderstoffe,  
Unterrockstoffe,  
Baumwollflanelle,**

in vielen Mustern und Qualitäten halte ich zu geneigter Abnahme bei billigsten Preisen bestens empfohlen

**Friedrich Pfander.**

**J. Baelz, Waiblingen, Frohnackerstr.**

empfehle in nur guter Ware und zu den billigsten Preisen:  
Bett-, Schurz-, Blousen- und Hosenzug; fertige Hosen,  
Blousen, Schürze, Strümpfe, wollene und baumwollene  
Strickgarne; ferner guten Kaffee, Cigarren, Käse.

Waiblingen.

**Zum Backen**

empfehle ich prima feinst gestoß. Zucker,  
Vanille-Zucker,

feinstes Springerlesmehl,

Mandeln, Citronat u. Pomeranzenschalen

in neuer schöner Waare,

sehr süße Zwetschgen p. Pf. 22 1/2 neue Zibeben p. Pf. 27 1/2  
sowie sämtliche Gewürze, Citronen zu den billigsten Preisen.

Ferner bringe verschiedene Sorten

**Sa d w e r k**, feiner Christbaumschmuck,

Branntwein, Liqueure

offen und in Flaschen in allen Preislagen.

zu Geschenken geeignet in empfehlende Erinnerung.

**Gustav Bezner, We.**

Waiblingen.

**Empfehlung.**

**Gutes Schnitzbrot,  
sowie feines Backwerk**

empfehle bestens

**G. Nast, Bäcker.**

Zugleich bringe ich mein feines

Springerlesmehl

in empfehlende Erinnerung.

**F. Pfeiderer, Juwelier, Stuttgart,**

Langestr. 21,

empfehle sein auf sortiertes Lager in

**Gold- & Silber-Waaren,**

Bestecken in Silber & Christophle etc.,

und sichern neben reeller Bedienung die billigsten Preise zu. Aus-  
wahlendungen sofort. Altes Gold und Silber an Zahlungsstatt.

**Eheringe unter Garantie sehr billig.**

Bestellungen und Reparaturen können auch bei meiner  
Mutter, Frau Pfeiderer Witwe, gegenüber der Mädchenschule  
in Waiblingen, abgegeben werden.

**Weihnachts-Ausverkauf.**

**300 St. Regenmäntel**

in riesiger Auswahl

à M. 5, M. 6, M. 7, M. 8, M. 10 bis M. 20.

**Wintermäntel**

neueste Modelle.

Vorjährige Stücke weit unter Preis.

**Jaquets**

in enormer Auswahl.  
Jede Größe. Neuester Schnitt.  
Vorzügliche Ausführung.

Von 3 M. an aufwärts.

**Kindermäntel** für jedes Alter von 1 M. an das Stück.

**Fritz Schöninger, Marktstraße 1,**

Stuttgart.

Sonntags ist der Laden von 11 bis 4 Uhr offen.

Grösste Auswahl!! Solide Waren!! Billigste Preise!!

**Carl Robert, Herrenkleiderfabr., Stuttgart,**

gegründet 1839.

Marktstraße 11, Ecke Carlsstraße,

empfehle:

**Herren-Anzüge** in Tuch, Buckskin, Kammgarn, Cheviot,  
Joppen und Rod-Fagon.

**Hochzeits-Anzüge**, Irethig und Gehrod-Fagon, in Tuch,  
und Kammgarn.

**Herbst-Paletots** in allen Qualitäten und in den neuesten  
Farben.

**Knaben-Anzüge**, einzelne Joppen und Hosen,  
Havelocks, Schuwaloffs mit Pelletine,  
Kaisermäntel etc. etc.

Fortwährender Eingang aller Neuheiten.  
**Große Fliedreste gratis. Streng reelle Bedienung.**

Sonntags nur bis 3 Uhr nachmittags offen.

**Ludwig Landenberger Bürstenfabrikant**

in Stuttgart Adlerstraße 6, nächst der Hirschstraße.

Filiale in Waldenbuch, Wasserkraftbetrieb  
empfehle seine Fabrikate in Bürsten und Besen, sowie sein Lager in

Wiesel, Sorghobesen, Schwämmen, Putzfüßen, Kämmen,  
Zährenvorlagen u. s. w. Specialität: Putzbürsten aller  
Art und Sorghobesen namentlich auch für Wiederverkäufer.

en gros  
en detail.





# Weihnachts-Ausstellung.



Dem verehrlichen Publikum zur gefälligen Nachricht, daß von heute an meine mit vielen Neuheiten reichlich versehene  
**Ausstellung von Kinderspielwaren**

eröffnet ist, zu deren Besuch ich meine werten Freunde und Gönner freundlichst einlade.

Ebenso bringe ich meine zu Weihnachts-Geschenken sich eignenden

**Galanteriewaren, Gesang-, Gebet-, Schul- & Bilder-Bücher,**  
sowie Glas- und Porzellan-Waaren

in empfehlende Erinnerung.

Achtungsvollst

**Chr. Villingen, Buchbinder.**

Waiblingen.

## Zu Weihnachtsgebäck

empfehle ich

### Gewürze und Süßfrüchten

in ganz vorzüglichen Qualitäten, namentlich ausgetesene

- neue Mandeln p. Pfd. 95
- neue Pommeranzenschalen Pfd. 80
- neues Citronat p. Pfd. 90
- neu: Clem's Bienen p. Pfd. 30
- neue serbische Zwetschgen große Frucht p. Pfd. 23
- neue italienische Birnschnitz Pfd. 20
- neue fränkische Zwetschgen p. Pfd. 20

Bei größerer Abnahme entsprechend billiger.

**Gottlob Weisk.**

## Die besten dauerhaftesten Unterfleider

zu Fabrikpreisen findet man bei **Heinrich Herion** 18 Königstraße 18, Stuttgart.

## Koffer, Taschen, Schulranzen

etc. guter schöner Ware verkauft am billigsten **Gebr. Wider** Stuttgart 20 Langestr. 20 Ecke d. Ber. st.

## Wer Husten hat

versuche Carl Kl's

ächte

Epilwegrich-Brust Bonbons in Packet 10 und 20 Pf. und Epilwegrich-Brust Saft in Flacons 50 Pf. und 1 Mt. In Waiblingen nur bei

**Karl Klentk.**

## In kürzester Zeit

verschwinden alle Unreinlichkeiten der Haut, als: Flechten, rote Flecke, Hautausschläge, übelriechender Schweiß etc. durch den tägl. Gebrauch von:

## Carbol-Theerschwefel-Seife

von **Bergmann & Co., Nadebeul-Dresden.** Borr. à Stück 50 Pf. b i: **M. Herrlinger, Bwe.**

## Gegen Magenleiden

jeder Art, Appetitlosigkeit, Hämorrhoiden u. alle dazugehörigen Leiden gibt es kein besseres Hausmittel als **Schrader's ächte weiße Lebens-** per Flac. Mt. 1 Apoth. J. **Essen Schrader's Nachf. G. Schoder, Feuerbach Stuttgart.** Zu haben in Waiblingen in beiden Apotheken.

Waiblingen.

Zu nützlichen Weihnachtsgeschenken empfehle ich

**Bett- & Schurz-Beugeln, Leinwand und Baumwolltuch, Holenzeug, Blousenzeug, sehr gute Lama, zu Kleider und Jacken, alle Sorten Baumwollflanell.**

Ferner

## Herrenwesten,

in allen Größen und Qualitäten, farbige Hemden, (auch für Frauen), Unterhosen, Unterleibchen,

Blousen,

sehr gute Strümpfe, Socken etc.

Die Preise sind billigst gestellt. Um gütigen Besuch bittet höflich

**A. Häfner's Ww.**

Grumbach.

Auf bevorstehende Weihnachten empfehle ich zu geneigter Abnahme

## Gesangbücher

in schöner Auswahl und zu billigen Preisen für Confirmanden und zu Brautgeschenken passend; Schulgesangbücher und sonstige Schulbücher. Gleichzeitlich empfehle ich mich im Einrahmen von Bildern u. Photographieen jeder Art und Größe.

**C. Deuschle, Buchbinder.**

## Die Photographische Anstalt von Gotth. Wurster,

Firma **F. Willmann, Marienstr. 36 1/2, Stuttgart,**

hält sich in Anfertigung von Photographieen bei schönster Ausführung bestens empfohlen.

Vergrößerungen nach kleinen Bildern werden schön und billig angefertigt.

## ZACHARIAS-

bestes und billigstes zuverlässig und nachhaltig wirkendes Abführmittel.



## PILLEN

Deffen Benützung kommt auf weniger als 2 Pfg. pro Tag zu stehen. Vollständig schmerzlose Wirkung, verursacht keine Krämpfe und Schlingungen. Unübertroffen gegen **Verstopfung, Hartleibigkeit, Blähungs-** drang, gegen **Hämorrhoiden,** gegen Kopf-

weh u. Uebelbefinden infolge von Verdauungsstörungen oder Diätfehlern, gegen krampfhaftes Ausstoßen u. s. w.

**Vorzüglich für Reinigungs-kuren** wegen ihrer belebenden anregenden Wirkung auf die Magen- und Unterleibsnerven. Das einzige Abführmittel, welches keine Schwächung der Unterleibsorgane verursacht. Als Hausmittel und auf Reisen unübertroffen. Auszügliche Gebrauchsanweisung mit Angabe der Bestandtheile befindet sich bei jeder Dose. In den meisten Apotheken um nur 90 Pf. erhältlich. Man achte auf den Verschlussstreifen mit „garantirt unschädlich“ und der Namensunterschrift des Zahabers.

## Eberlinge

in größter Auswahl bei sehr billigen Preisen, unter Garantie, empfiehlt

**Carl Munz, Goldarbeiter,**

Stuttgart Hirschstr. 5, 0

Gegenüber dem Gasthof a. Hirsch 0

## 150 getragene Heberzieher

schon von 8 Mt. an.

## Herrenkleider

aller Art.

## Großes Lager in Schuhwaaren

Reitstiefel, Rohr- u. Zugstiefel, Damen und Kinderstiefel, Bithern, Handharmontkas, Zimmmerflinten Revolver, Pistolen, Dperngläser, Reihzeuge, Holzlocher, Handkoffer, Reisetaschen.

## Große Auswahl

## in Uhren

für Herrn und Damen in Gold und Silber, sowie Ketten, Ehe- und Siegelringe billigst.

**Fr. Spitznagel, Stuttgart, Hgenstr. 13.**

Stuttgart.

## Seiden- Hüte Filz-Hüte Blüschhüte

in größter Auswahl empfiehlt

**W. Klumpp, Hutmadler, Hirschstraße 5.**

## Jodtjol-Beife

von **Bernh. Schreyer & Co., Berlin** ist allen denen zu empfehlen, die an Rheumatismus, Jchias, Frostbeulen und aufgesprungenen Händen leiden, auch wird dieselbe gegen Flechten und sonstige Hautkrankheiten mit gutem Erfolg verwandt.

à Stück 50 Pf. zu haben bei **Herrn G. Kaufmann jr.** in Waiblingen.







# Großer Weihnachts-Ausverkauf

in

Buckskins, Kleiderstoffen, Cattunen für Bettwäsche, Weißwaaren, Leinen, Tischzeugen, Bett- & Schürzzeugen, P'wollflanellen, Gardinen, Tischdecken, wollene Bettdecken, Bett-Vorlagen, Unterröcken, Schürzen, Cravatten, Chales, Regenschirmen, ebenso in Regen- & Winter-Mänteln, Dolmans, Jacken u. c. zu sehr herabgesetzten Preisen bei

Ludwigsburg, Dezember 1891.

J. H. Ruoff.

## Verjährt.

Roman von Ewald August König.

Schlus. Einige Minuten später stand er im Kabinet des Kommerzienrats dem alten Buchhalter gegenüber, dessen ernste bekümmerte Miene nur zu deutlich erkennen ließ, daß der Sturz des Hauses unvermeidlich war. — „Die Falliterklärung wird heute noch erfolgen,“ sagte Timpel, nachdem Faber ihm erklärt hatte, daß er sich der Kinder annehmen wolle; die Gläubiger sind wütend, sie wollen von Ausschub und Akkord nichts wissen. Der Herr Kommerzienrat muß den Kopf verloren haben; wir hatten gestern Abend noch Alles ernst und reiflich beraten, und wäre er hier geblieben, so würden wir vielleicht einen Akkord zu Stande gebracht haben. Allerdings wären viele Jahre der Arbeit und der Entsagung nötig gewesen, um wieder festen Boden zu gewinnen und die großen Verluste einigermaßen auszugleichen, aber in diese Notwendigkeit hatte der Kommerzienrat sich schon gefunden; es war Alles besprochen und das Zirkular an die Gläubiger schon entworfen. Sie können sich meine Bestürzung denken, als ich heute Morgen erfuhr, der Chef sei mit dem Frühzuge abgereist!“

„Konnte das nicht im Interesse des Geschäfts verheimlicht werden?“ fragte Faber. — „Nein, das Dienstpersonal, erobert darüber, daß ihm gekündigt worden war, hatte die Nachricht bereits verbreitet. Ueberdies kamen auch zu viele Personen, die mit dem Chef persönlich reden wollten, hätte man ihnen auch die Wahrheit verheimlichen wollen, sie würden sie herausgeföhlt haben.“ — „Hat der Herr Kommerzienrat große Summen mitgenommen? Ich hörte daß man davon sprach, er müsse energisch verfolgt werden.“ — „Man soll sich die Mühe und Kosten ersparen,“ sagte der Buchhalter achselzuckend. „Ja, er hat Geld mitgenommen, aber so sehr bedeutend ist die Summe nicht.“ — „Und Sie glauben, daß alles verloren ist, daß für die Kinder nichts gerettet werden kann? — Wenn die Kreditoren den Konkurs beantragen, was jetzt wohl nicht mehr bezweifelt werden kann, dann werden die Aktiven kaum hinreichen, die Hälfte der Passiva zu decken.“

„Sie wissen nicht, wohin der Kommerzienrat gereist ist?“ fragte Faber nach einer kurzen Pause. — „Es ist mir völlig unbekannt; wie gesagt, gestern Abend war noch keine Rede von dieser Reise, und er hat auch keine Zeile hinterlassen, aus der man Ziel und Zweck derselben erfahren könnte. Es ist nicht anzunehmen, daß er hierher zurückkehren wird, er weiß sehr wohl, daß jetzt weder sein guter Name, noch der geringste Teil seines Vermögens gerettet werden kann, und von dem plötzlichen Tode seiner Frau werden wohl die Zeitungen ihn unterrichten. Wer uns das Alles vor acht Tagen gesagt hätte,“ fuhr Timpel fort, während er mit der Hand über sein graues Haar strich, und ein schwerer Seufzer folgte diesen Worten. „Das Unglück schreitet rasch, und manchmal kommt über Nacht, ehe man daran gedacht hat. Ich habe unsern Chef immer gewarnt, aber er meinte, die Herrlichkeit werde dauern bis in alle Ewigkeit, und in diesem Glauben bestärkte ihn unser Börsen-Kommité, der jetzt auch nichts mehr zu beißen und zu brechen hat. Wir müssen es nun Ihnen überlassen, hier zu ordnen, was noch zu ordnen ist,“ sagte Faber, wie aus einem schweren Traum erwachend, „gleich nach der Beerdigung werde ich mit den Kindern abreisen, dann steht hier alles zur Verfügung der Gläubiger. Sie werden, wenn es sein kann, das Interesse der Kinder wahrnehmen.“ — „Darauf dürfen Sie fest vertrauen!“ — „Ich danke Ihnen; jedenfalls reden wir vor meiner Abreise noch einmal darüber.“

Herbert Faber reichte dem alten Manne die Hand und verließ das Kabinet, um in das Douboir zu seiner Tochter zurückzukehren. Als er die Treppe hinaufstieg, hörte er oben laute Stimmen; er kannte Weib, hastig eilte er hinaus; oben, am Ausgang der Treppe, fand er Siegfried mit dem Advokaten-Schreiber in heftigem Wortwechsel. „Schurke, hast Du nun genug erreicht?“ wandte Faber sich in maßloser Wut zu dem hageren Manne, der bestürzt zurückwich. „Dieser Mord ruht auf Deinem Gewissen; jetzt gehe hin und mache bei dem Staatsanwalt Anzeige!“

Mit eisernem Griff hielt er die Kelle des Schreibers umklammert; Siegfried wollte sich zwischen die Weiden werfen, er kam zu spät, ein wuchtiger Stoß stürzte den Schuft die Treppe hinunter. „Mein Gott, was haben Sie gethan?“ flüsterte Siegfried, als die hagere Gestalt am Fuße der Treppe lautlos liegen blieb und die Diener herbeistürzten, um die Ursache des Lärmes zu erfahren. — „Einen Schuft behandelt, wie

er es verdient,“ erwiderte Faber ruhig. — „Sie müssen Augenblicklich fliehen, der Dursche wird sie jetzt mit seinem Haß verfolgen; denken Sie an Hedwig und die Kinder.“ Sie stiegen die Treppe hinunter, eben hoben die Diener den Bewußtlosen auf. „Er ist tot!“ sagte Daniel. — Faber erschrak, er warf einen flüchtigen Blick auf das verzerrte Gesicht des Schreibers, die Behauptung des Dieners schien begründet zu sein. — „Holen Sie einen Arzt,“ wandte Siegfried sich zu Daniel, „der Mann ist gestolpert und die Treppe hinuntergefallen.“

Faber ließ alles mit sich geschehen; Siegfried führte ihn hinaus und brachte ihn in eine Droschke, er fuhr mit ihm in's Hotel, und ehe eine Stunde verstrichen war, dampfte der Zug, der ihn nach Hamburg bringen sollte, schon mit ihm ab. Dort sollte er in einem bestimmten Gasthose warten, bis Siegfried mit Hedwig und den Kindern nachkam. Tot war Jakob Lange nicht, aber der Arzt konstatierte innere Verletzungen, die binnen kurzer Zeit den Tod zur Folge haben mußten. Zur Befinnung kam der Schreiber nicht mehr; mit der Erklärung Siegfried's, der Mann habe einen Fehltritt gethan und sei die Treppe hinuntergestürzt, begnügte man sich; die Dienerschaft kümmerte sich nicht weiter um den schäbig gekleideten Durschen, und der vielbeschäftigte Arzt hatte keine Zeit, über die Ursache dieses unglücklichen Sturzes nachzudenken. Am Abend starb Jakob Lange; Siegfried war bis dahin nicht von seinem Lager gewichen; er atmete erleichtert auf, als er dem Toten die Augen zugebrückt hatte.

Einige Tage später segelte ein Dampfer von Hamburg ab; Siegfried's Bruder und dessen Frau standen auf der Höhe und winkten dem Scheidenden den letzten Abschiedsgruß zu. Was Faber dem Verlobten seiner Tochter in Aussicht gestellt hatte, das erfüllte sich rascher, als sie es erwarten konnten. Bald nach ihrer Ankunft bot sich für Siegfried eine Gelegenheit, unter annehmbaren Bedingungen als Teilhaber in eine chemische Fabrik einzutreten; und nachdem nun die Existenzfrage in befriedigender Weise gelöst war, wurde auch die Trauung des jungen Paares nicht lange mehr hinausgeschoben. Der Kommerzienrat war verschollen; aus den Trümmern des Schiffbruchs wurde nichts gerettet für die Kinder, die an Faber einen liebevollen Vater und in dem traurigen Heim ihrer Schwester eine neue Heimat gefunden hatten. Von allen geliebt und geehrt begann jetzt für Herbert Faber ein neuer Lebensabschnitt voll Glück und Freude, voll Blütenduft und Sonnenschein, und wenn ja einmal die Erinnerung an die Vergangenheit seine Stirne umwölkte, so mußten vor dem Lächeln seiner Angehörigen diese Schatten wieder zerrinnen wie Nebel vor dem Sonnenlicht.

## Heller'sche Spielwerke.

Mit den Heller'schen Spielwerken wird die Musik in die ganze Welt getragen; auf daß sie überall die Freude der Glücklichen erhöhe, die Unglücklichen tröste und allen Fernweilenden durch ihre Melodien herzbewegende Grüße aus der Heimath sende. In Hotels, Restaurationen u. s. w. ersetzen sie ein Orchester und erweisen sich als bestes Zugmittel; für Obige empfehlen sich noch besonders die automatischen Werke, die beim Einwerfen eines Geldstückes spielen, wodurch die Ausgabe in kurzer Zeit gedeckt wird.

Die Repertoires, auch der kleinsten Werke, sind mit großem Verständnis zusammengestellt und enthalten die beliebtesten Melodien auf dem Gebiete der Opern, Operetten und Tanzmusik, der Lieder und Choräle. Thatsache ist ferner, daß der Fabrikant auf allen Ausstellungen mit ersten Preisen ausgezeichnet, Lieferant aller europäischen Höfe ist und ihm jährlich Tausende von Anerkennungs-schreiben zugehen.

Die Heller'schen Spielwerke sind daher als passendstes Geschenk zu Weihnachten, Geburts- oder Namenstagen, außerdem für Seelsorger, Lehrer und Kranke zu empfehlen.

Man wende sich direkt nach Bern, selbst bei kleinen Aufträgen, da die Fabrik außer in Interlaken und Nizza, keine Niederlagen hat. Es werden auch Theilzahlungen an vertrauenswürdige Personen bewilligt und illustrierte Preislisten franko zugesandt.

Payne's

## Illustrierter Familien-Kalender,

welcher 7 Extra-Beilagen enthält, ist bei der Expedition dts. Bl. à 50 Pfennig zu haben.



# Reimsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

ersch. wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M., durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile ober deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 192.

Samstag, den 12. Dezember 1891.

52. Jahrgang.

## Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Mein Lager in

### Regenschirmen

ist wieder frisch sortirt in solcher guter Ware und empfehle solche von den billigsten bis zu den feinsten Sorten.

A. Haefner's Söwe.

Waiblingen.

Auf Weihnachten empfehle ich zu Gedenken:

Mein gut sortirtes Lager in

### Brauntwein & Liqueuren,

offen und in Flaschen,

Kirschwasser,

Cognac, Rum, Punsch-Essenz,

Jakobs Magenbitter,

Getreide-Kümmel,

Johannis-, Weichsel-, Nuß-, Quitten-, Bergamot-Liqueur u. s. w.

Ferner:

Glas-, Porzellan-, Portefeullemwaren und Cigarren.

Ferner:

verschiedene Sorten Backwerk, Lebkuchen und Schaum-Confect, neu sortirten Baumsehnmuck, Lichthalter und Lichter.

A. Vollmer Ww.

Waiblingen.

Auf Weihnachten empfehle ich in guter neuer Ware:

feinen gestohenen Zucker,

Streu- und Hagel-Zucker,

Schneiz und Zwetschgen,

sämmliche Süd-Früchte,

Orangen,

schönen Back-Monig, ächten Blüten-Monig,

Back-Oblaten,

Stäck- und anderes Mehl,

Nüsse,

Margarin und süße Butter,

BACK-PULVER,

sowie alle zum Backen gehörigen Gewürze.

A. Vollmer Ww.

## Buch.

### Wirtschafts-Übernahme & Empfehlung.



Nachdem ich nun das

#### Gasthaus zur Krone

käuflich erworben und das von meiner Mutter seither betriebene Geschäft übernommen habe, erlaube ich mir, mich der geehrten Einwohnerschaft Waiblingen und Umgegend bestens zu empfehlen.

Gottlob Baun,

z. Krone.

Waiblingen.

Zu passenden Weihnachtsgeschenken empfehlen:

Kleiderstoffe von 55 Pf. an,

Zirkreste, frisch eingetroffen in hübschen Mustern,

Unterrockstoffe, Baumwollflanelle,

(bei Abnahme von 10 Metern billigere Preise,

sowie fertige Hemden, Schürzen, Bekkjacken etc.

Trikottailen billigst in größter Auswahl

ferner empfehlen:

Jagd-Westen, Unterhosen,

Unterleibchen für Knaben und Herren,

wollene und chenille Hüllen,

wollene und seidene Tücher,

Taschentücher für Kinder von 9 Pfennig,

für Erwachsene von 18 Pfennig an.

NEBELKAPPEN von 32 Pfennig an,

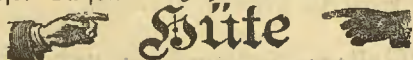
Schälchen von 18 Pfennig an.

Um unser großes Lager zu räumen, wird sämliches zu Fabrikpreisen abgegeben.

Geschw. Gauer,

bei der kleinen Kirche.

Die von dieser Saison übrig gebliebenen



Hüte

werden um den Ankauf ausverkauft.

Die Dägen.

Directe Bezugsquelle von

Musik-Instrumenten jeder Art ist die altrenommierte Musik-Instr.-Fabrik von Rob. Barth,

Stuttgart Gymnasiumsstr. 23. Selbstverf. vorzügl.

Zithern unter Garantie v. M. 10 an bessere Concert-

Zithern M. 14, 16, 18, 20 bis 150. Violinen 1/2 3/4

und 1/4 v. M. 4 an bessere M. 8, 10, 12 bis 100. Flöten

v. M. 1.50 an. Ech. ital. Clarina (in 1 Stunde erlernbar

klingt wie Flöte) M. 1-4 mit Schule. Blas-Accordcon

M. 3. — Zieh-Harmonika unübertroffen an Haltbarkeit

v. M. 1.50 an. Ech. Knüttlinger Mundharmonika, Metall-

Blas-Instrumente. Alles in größter Auswahl. Nur eigenes

Fabrikat; Garantie. Billige Preise. Umtausch gestattet.

Preislisten gratis. Reparaturen pünktlich und billig.



## schönste und nützlichste

Weihnachtsgeschenk ist eine Bade-Einrichtung für kalt und warm Wasser.

Dieselben verfertigt und hält auf Lager in solider und geschmackvoller Ausführung.

Mit 7 Pf. Materialverbrauch ein warmes Bad.

Preis Badewanne samt Ofen 55 Mark.

Zugleich empfehle mein großes Lager in Erdöl-Lampen aller Art, als Zug-, Häng-, Tisch-, Wand- und Küchen-Lampen in jeder Größe.

Neue Brenner bewährter Systeme zum Verbessern älterer Lampen billigst.

Ferner empfehle für gegenwärtige Saison Bettflaschen, Koadsfüller, Backschüsseln, Backbleche, Ausstechformen, Reismaschinen.

Achtungsvoll

**Gustav Bauder,**

Flaschner.

Waiblingen.

## Christbaum-

### Confect

Riste 440 Stück, reichhaltige Mischung M. 2.80, Nachnahme. Bei 3 Kisten 1 Präsent. Friedrich Fischer, Dresden-N. 12.

### Tinten

(schwarz und andersfarbig) empfiehlt Ganzleuten, Schulen und Privatlen:

Heim'sche Apotheke, von Otto Strähle Waiblingen.

— Infolge des Auftretens der *Influenza* wurden in Berlin nach den dortigen Blättern am Dienstag das königl. *Seminar für die Stadt-Schulen* bis zum 17. Dez. geschlossen, da die Mehrzahl der Lehrer und Seminaristen erkrankt ist.

In *Elberfeld* fand man, wie die dortigen Zeitungen berichten, in *amertikanisch* Schweinefleisch, welches auf dem städtischen Viehhofe untersucht wurde, *Trichinen*. Das betr. Fleisch wurde selbstredend sofort vernichtet.

— (Ein *Kindsmädchen als Mörderin*.) Berliner Blätter berichten, daß das *Kindsmädchen* *Wilhelmine* *Loa*, welches das *Kind* ihres Dienstherrn mit *Arsenik* vergiftete, auch ihr eigenes *Kind*, einen *2 1/2* Monate alten *Knaben*, auf gleiche Weise ums Leben gebracht habe. Die *Loa* gab an, sie sei zur *Mörderin* geworden aus *Verzweiflung* darüber, daß ihr *Bräutigam* sie verlassen wollte.

*Neu-York*, 10. Dezember. Nach weiteren aus *Louisville* über die dortige *Feuersbrunst* eingegangenen Meldungen befanden sich in der brennenden *Fabrik* von *Feuerwerkskörpern* im vierten Stock vierzig *Mädchen*; fünf davon kamen in den *Flammen* um, die übrigen retteten sich durch einen *Sprung* aus den *Fenstern*, wobei sie *Gliederbrüche* erlitten.

GROSSER

## Weihnachtsausverkauf

**Louis Loeb,** Kirchstr. 7,  
Ecke der Stiftsstraße,  
Stuttgart.

Um mein großes Lager noch vor Neujahr zu verkleinern und um meinen geehrten Kunden, sowie einem lit. Publikum Gelegenheit zu geben nützliche und billige Weihnachtsgeschenke zu kaufen, offerire folgende Artikel zu wirklich spottbilligen Preisen.

**Buiskin** schöne Muster, dauerhaft, zu Herren- und Knaben-Anzügen geeignet, früher M. 3, jetzt M. 2 p. Meter.

**Buiskin** schwere Ware, karrierte und gestreifte Muster, früher M. 4.50, jetzt M. 3.

**Buiskin** ganz feine Streifen zu Hosens, früher M. 6.50 jetzt M. 5.

**Buiskin** hochfeine Stoffe, (zu besseren Anzügen passend), neueste Muster, früher M. 9.50, jetzt M. 7.

### Ueberzieher & Regenmantelstoffe

bedeutend herabgesetzt.

Die vielen angesammelten **Buiskin-Reste**, passende Sachen für Knaben-Anzüge, Herrenhosen und Foppen werden unter dem Ankaufspreis abgegeben.

### Schwarze Tuche, sowie Kammgarnstoffe zu Hochzeits-Anzügen, Sackentoffe

bedeutend billiger wie früher.

Die Preise für **Bett-, Bügel-, Reise- & Pferde-Decken, sowie Jaquard-Decken,** habe ich um 15% ermäßigt, der noch kleine Vorrat in **Decken** mit **Flöcken** und **Fehlern** wird mit 25% unter dem **Fabrikpreis** abgegeben.

### Tuchflanelle

zu Kleidern und Röcken,

### feine englische Flanelle

zu Hemden und Kleidern in allen Preislagen.

Mein Fabriklager in

**schwarzen Cachemirs, sowie sonstigen Kleiderstoffe,** empfehle zu **Uebnahmepreisen.**

**Wollene, halbwollene und seidene Halstücher, seidene Taschentücher,** da diesen Artikel nicht mehr führe, zum **Kostenpreis.**

**Bettvorlagen, Bettüberwürfe, Tischdecken** von den **billigsten** bis zu den **besseren** Sorten.

**Louis Loeb, Stuttgart,**  
Kirchstraße 7, Ecke der Stiftsstraße.